

EVR behauptet Tabellenspitze - Derbysieg in Weiden

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Freitag, den 10. Oktober 2014 um 23:43 Uhr



Das erste Oberpfalzderby fand am Freitagabend in Weiden statt, zu dem der EVR als Tabellenführer antrat. In einem spannenden Spiel behielten die Domstädter am Ende mit 4:2 die Oberhand.

Vor 2.560 Zuschauern (ausverkauft) konnte Regensburgs Coach Doug Irwin bis auf Florian Domke auf sein bestes Aufgebot zurückgreifen. Bei den Hausherren konnten Vladimir Nikiforov und Patrik Schadt nicht mitwirken, die beide mit einer Grippe das Bett hüten.

Den besseren Start in die Partie fanden die Gäste aus der Domstadt, die von über 800 Schlachtenbummlern lautstark unterstützt wurden. Weiden beschränkte sich zunächst auf eine geordnete Defensive um einen schnellen Rückstand zu vermeiden. Der EVR näherte sich von Minute zu Minute immer gefährlicher an Devils-Keeper Huber an, der sich zahlreichen Schüssen entgegen sah. Machtlos war er aber dann in der 13. Spielminute, denn dort schlug die Regensburger Paradeformation zum ersten Mal zu. David Stieler tankte sich durch Weidens Abwehr und sah Louke Oakley alleine vor dem Tor. Oakley fälschte die scharfe Hereingabe seines kongenialen Partners entscheidend zum 0:1 für den EV Regensburg ab. Dass die Blue Devils aber auch Tore schießen können und in diesem Jahr wohl die Kontingentspieler entscheidend zustechen, bewiesen sie unmittelbar vor der ersten Sirene. 32 Sekunden waren noch auf der Uhr, als Craig Voakes alleine vor Cinibulk auftauchte und zum 1:1-Pausenstand traf (20.).

Im zweiten Abschnitt zeigte sich ein unverändertes Bild. Der EVR spielte gutes Eishockey und war optisch überlegen. Die Chancen nahmen jetzt zu und Regensburg drückte immer mehr auf den nächsten Treffer. Als dann Weidens Stürmer Craig Voakes in der Kühlbox war, schlugen die Irwin-Schützlinge wieder zu. Vor Hausherren-Torsteher Huber herrschte viel Verkehr und irgendwie stocherte Lukas Heger die Scheibe über die Linie (28.). Diese Aktion sorgte für viel Unmut beim heimischen EVW-Anhang, doch das Schiedsrichtergespann ließ sich nicht beunruhigen und gab den Treffer zum 1:2. Das Ergebnis konnten die Domstädter sogar deutlicher gestalten, denn in der 34. Spielminute gab es einen Gala-Auftritt von Louke Oakley. Der Kanadier in EVR-Diensten zockte mit einer Hand erst einen Verteidiger und dann Devils-Goalie Huber zum 1:3 aus. Für die Nummer 9 der Bezirkshauptstädter war das schon der zweite Treffer an diesem Abend. Wie schon in den ersten zwanzig Minuten bekamen die Weidener in den letzten Minuten etwas mehr Spielanteile. Die dickste Chance zum Anschluss vergab Marcel Waldowsky, als in der 39. Minute eine von der Bande abprallende Scheibe EVR-Torhüter Cinibulk so überraschte, dass diese alleine vor dem leeren Tor lag, doch Weidens Angreifer schlug über das Spielgerät.

Devils-Coach Fred Carroll gab wohl vor den letzten zwanzig Minuten seinen Team die richtigen Worte mit auf den Weg. Weiden drückte auf das Gaspedal und machte ordentlich Druck. Die Konsequenz daraus war, dass der EVR eine Strafzeit nach der Anderen ziehen musste. Satte zehn Minuten saßen die Cracks von Doug Irwin auf die Strafbank und so kam der EVW nochmal zurück in die Partie. In Minute 51 sorgte Konstantin Firsanov zum 2:3 und für ordentlich Spannung im Derby. Die Aufregung war in den darauffolgenden Minute zu spüren und Regensburg versuchte, den Sieg über die Zeit zu bringen. Torsteher Martin Cinibulk entschärfte einige gute Chancen der Blue Devils und diesen rannte allmählich die Zeit davon. Die Regensburger Fanherzen beruhigte Louke Oakley - zum dritten Mal an diesem Abend - mit einem Empty Net Goal 19 Sekunden vor Schluss, nachdem sich Benedikt Böhm die Scheibe erkämpfte. Regensburg gewinnt ein dramatisches Derby in Weiden am Ende mit 4:2 und wieder

EVR behauptet Tabellenspitze - Derbysieg in Weiden

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Freitag, den 10. Oktober 2014 um 23:43 Uhr

einmal war die erste Reihe der Siegggarant der Domstädter.

Der EV Regensburg ist nach dem 5. Spieltag nun alleiniger Tabellenführer und erwartet am Sonntag den EHC Freiburg zum absoluten Topspiel. Die Baden-Württemberger haben als Saisonziel den Aufstieg in die DEL 2 ausgegeben und präsentieren sich erneut als starkes Team. Spielbeginn in der Regensburger Donau-Arena, die hoffentlich gut gefüllt sein wird, ist um 18.00 Uhr!